

- Text darf nicht abgeändert weitergegeben werden -

Auszug aus der Niederschrift (reduzierte Fassung)

über die **7. öffentliche** Sitzung des **Gemeinderates**

am **Mittwoch, dem 5. Juni 2019** in Karlstein a.Main

um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Am Oberborn 1

Sämtliche Mitglieder des Gemeinderates waren ordnungsgemäß geladen.

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Kreß Peter

Schriftführerin: Birkholz Carola

Anwesend waren folgende Gemeinderatsmitglieder:

Beck Jonas (ab TOP 4)	Lange Hans-Joachim	Manthey Christine	Kersten Andrea
Dietz Susanne	Dr. Raffler Günther	Reisert Horst	
Fleischer Katja	Stumpf Richard		
Herzog Stephanie	ter Bahne Gunther		
Lang Volker	Winicker Willi		
Leipold Alexander			
Merget Burkhard			
Merget Roland			
Pfannmüller Richard			

Entschuldigt abwesend waren:

Gemeinderäte Lill Uwe
Münch Susanne
Nimble Christian

Zur Sitzung waren außerdem geladen und erschienen:

Link Matthias, Gemeindegamnerer
Schmierl Monika, Leiterin der Bauverwaltung

Beschlussfähigkeit war gegeben.

1. Bericht des Bürgermeisters

- Bürgermeister Kreß stellt den druckfrisch erschienenen **Flyer für die Karlsteiner Sommer-Ferienspiele 2019** vor.
- Gemeinderat Burkhard Merget erläutert den kürzlich stattgefundenen Termin zwischen Bürgermeister Dr. Daniell Bastian, Heimatbundvorsitzenden Richard Biegel sowie Robert Ehrenhardt (Mitglied des Karlsteiner Umweltbeirats) zum **Thema „Feuerwerk auf der Karlsteiner Mainseite zum Geleitsfest Seligenstadt 2019“**: Der Sachverhalt wurde (nun) verstanden, insbesondere Bürgermeister Bastian zeigte Verständnis für die Karlsteiner Haltung, das Feuerwerk nicht mehr – wie bisher – zu gestatten. Ausfallen werde es allerdings nicht. Eine Alternativ-Örtlichkeit wird wohl gefunden werden.
- Zu den **zwei leerstehenden Feuerwehr-Gerätehäusern** informiert Bürgermeister Kreß: Für das Feuerwehrgerätehaus Dettingen finden Gespräche mit interessierten Ärzten statt. Lösungen für Stellplätze seien in Sicht. Kosten- / Renditerechnung folgt. Für das Feuerwehrgerätehaus in Großwelzheim laufen Gespräche mit der Wohnungsbaugesellschaft Landkreis Aschaffenburg. Der Focus liegt auf möglichst vielen kleinen Einheiten. Vorstellung folgt.
- Sachstand Ortsumgehung/**Kreiselbau Alzenau-Süd**: Der letzte „ausstehende“ Eigentümer hat seine Verkaufszusage zurückgezogen, die Unterlagen befinden sich zur Zeit beim Rechtsanwalt, um ggf. eine vorzeitige Besitzanweisung zu beantragen. Der Bau-termin des Kreisels wird sich somit verschieben. Seitens der SPD wird gewünscht, nun wieder die Lärmschutzwand vorrangig zu behandeln. Ggf. soll diese neu ausgeschrieben werden.
- Bürgermeister Kreß informiert weiterhin über die positive Zusage von Transfair Deutschland. Die Gemeinde **Karlstein ist nun Fairtrade-Gemeinde**. Die offizielle Zertifikatsübergabe ist voraussichtlich für den 01.07.19 im Rahmen der Mainserenade (Musikverein Dettingen) geplant.
-> *Aktuelle Notiz nach der Gemeinderatssitzung: Aufgrund terminlicher Engpässe wird das Zertifizierungsprocedere auf den 21.09.19 im Rahmen des Fairen Frühstücks / Eine-Welt-Verein e. V. Karlstein, verlegt.*

2. Bekanntgabe von in nichtöffentlichen Sitzungen gefassten Beschlüssen gem. Art 52 Abs. 3 GO

Nachstehende Beschlüsse wurden in nichtöffentlicher Sitzung gefasst, die Gründe für die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung sind weggefallen:

Gemeinderat 08.05.2019

- a) Vorbehaltlich der Zustimmung der Regierung von Unterfranken wird das Ing. Büro Wombacher Kempf Hondl aus Aschaffenburg mit der Tragwerks- und Brandschutzplanung für die Erweiterung der KITA Regenbogenland beauftragt.
- b) Die Fa. Aurednik aus Bessenbach wird zum Angebotspreis von 24.914,90 € / Brutto mit der Lieferung von Möbeln für die Kindertagesstätten Klabauserschiff und Villa Kunterbunt beauftragt.

- c) Das Planungsbüro Obermeyer aus Aschaffenburg wird mit der Planung für die Verlegung und Sicherung des Abwasserkanals im Bereich des Neubaus des Kreisverkehrs Anschlussstelle Alzenau Süd im Zusammenhang mit der Ortsumgehung Karlstein beauftragt. Diese Planungskosten werden zunächst von der Gemeinde übernommen und anschließend mit dem Freistaat Bayern und dem Abwasserzweckverband aufgeteilt. Der Anteil der Gemeinde ist förderfähig.

3. Städtebau; Durchführung von vorbereitenden Untersuchungen nach § 141 BauGB für den Gemeindeteil „Ortskern Dettingen“

Das städtebauliche Entwicklungskonzept ISEK aus dem Jahr 2016 stellt die informelle Planungsgrundlage der Gemeinde Karlstein dar. Das Konzept bildet den Leitfaden für strategische städtebauliche Entscheidungen und soll sukzessive umgesetzt werden. Bei einem Gespräch mit der Regierung von Unterfranken wurde die Ausweisung eines Sanierungsgebiets als sinnvoll erachtet. Für die Ausweisung eines solchen Gebietes müssen vorbereitende Untersuchungen gem. § 141 BauGB erarbeitet werden. Ergebnisse dieser Untersuchungen werden ebenfalls als Grundlage für den Ideenwettbewerb der Ortsdurchfahrt dienen.

Nach Abschluss der vorbereitenden Untersuchungen kann ein förmlich festgelegtes Sanierungsgebiet festgelegt werden. Mit diesem Werkzeug aus dem Besonderen Städtebaurecht werden u.a. privaten Bauherren steuerliche Abschreibungen möglich. Auch kann sich hieraus eine Gestaltungssatzung und damit verbunden ein kommunales Förderprogramm ergeben, durch welches Privatmaßnahmen im Sanierungsgebiet gefördert werden können.

Für die Erarbeitung und Durchführung der vorbereitenden Untersuchungen gem. § 141 BauGB sollen Angebote von Planungsbüros mit entsprechender Erfahrung im Besonderen Städtebaurecht eingeholt werden.

Der förmliche Beschluss zur Einleitung der VU gem. §141 (3) BauGB soll erst nach Vergabe und Beauftragung eines geeigneten Büros gefasst werden.

§ 141 (3) BauGB : „Die Gemeinde leitet die Vorbereitung der Sanierung durch den Beschluss über den Beginn der vorbereitenden Untersuchungen ein. Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen. (...)“

Vorteile eines festgelegten Sanierungsgebietes:

- Aufstellen von kommunalen Förderprogrammen
- Vorkaufsrecht

Es werden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, Angebote für die Erarbeitung und Durchführung der vorbereitenden Untersuchungen gem. § 141 BauGB von Planungsbüros mit entsprechender Erfahrung im Besonderen Städtebaurecht einzuholen.

17: 0

2. Die Verwaltung wird beauftragt, nach Eingang und Wertung der o.g. Angebote, einen entsprechenden Förderantrag bei der Regierung von Unterfranken SG 34 zu stellen.

17: 0

4. Übergangscontainerlösung an der KiTa Regenbogenland; Bekanntgabe der Angebotssummen

Wie für die Haushaltplanung 2019 vorgemerkt, wird bereits für das kommende Kindergartenjahr eine weitere Gruppe benötigt. Dazu soll eine Containeranlage auf das freie Baufeld an der Hörsteiner Straße gestellt werden. Für die Nutzung als Kindergartengruppenraum kommen nicht alle Containerfirmen in Frage.

Es liegen folgende Angebote – bei einer jeweiligen Mietdauer von 2 Jahren – vor:

- Fa. RMB aus Frankfurt/Main mit 62.505,35 €/brutto
- Fa. Algeco aus Stockstadt/Rhein mit 64.944,55 €/brutto
- Fa. Deutsche Industriebau aus Lippstadt mit 73.158,72 €/brutto

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis. Die Auftragsvergabe erfolgt im nichtöffentlichen Teil.

5. St 3308 Ortsumgehung Karlstein, Bekanntgabe der Ausschreibungsergebnisse für Vorerkundung und Freilegung von Bodendenkmälern

a) Archäologie

b) Erdarbeiten

Für den Bau der Ortsumgehungsstraße St 3308 müssen die Flächen auf Bodendenkmäler untersucht und gegebenenfalls diese freigelegt werden. Bei der ersten Durchführung der Submission in einer Ausschreibung der beiden Auftragsteile „Archäologische Arbeiten“ und „Erdarbeiten“ ist kein wertbares Angebot eingegangen.

Es wurden daher zwei separate Ausschreibungen vorgenommen. Für den archäologischen Teil wurden 7 Firmen und für die Erdarbeiten 5 Firmen angefragt.

Die Ergebnisse sind:

a) Archäologie

Es sind zwei wertbare Angebote eingegangen (1 Angebot ging zu spät ein und konnte nicht gewertet werden):

- Firma ADA Archäologie aus Weißenburg i. Bayern mit 48.153,35 € / Brutto
- Firma ProArch aus Ingolstadt mit 49.289,80 € / Brutto

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis. Die Auftragsvergabe erfolgt im nichtöffentlichen Teil.

b) Erdarbeiten

Für den Bereich Erdarbeiten sind keine Angebote eingegangen.

6. Bekanntgabe der Angebotssummen zum Plattenlift für die KITA Klabauterschiff

Für die KITA Klabauterschiff wurden Angebote über Lieferung und Einbau eines Plattenlifts zur Unterstützung der Essensverteilung/Geschirrverräumung und zur barrierefreien Erschließung der Einrichtung eingeholt.

Aufgrund der Split Level-Bauweise und des verschwenkten Treppenlaufs konnten nur zwei Firmen eine passende Liftanlage anbieten. Die zwei vorliegenden Angebote sind:

- Firma Rheinhessenlift e.K. aus Wendelsheim mit 32.961,81 €/Brutto
- Firma Regio Lift aus Kahl a. Main mit 35.600,00 €/Brutto

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis. Die Auftragsvergabe erfolgt im nichtöffentlichen Teil.

7. Bekanntgabe der Angebotssummen für eine neue Küche in der KITA Klabauterschiff

Die vorhandene Küche der KITA Klabauterschiff ist durch die jahrelange Nutzung stark beschädigt und wurde bei der Begehung durch das Gesundheitsamt bemängelt.

Der Arbeitsablauf hat sich in der Küche durch die höhere Nachfrage nach Betreuung inkl. Essen verändert, so dass im Zuge des Austausches der Küche die Mängel beseitigt werden und auch eine Verbesserung der Arbeitsabläufe geschaffen werden sollen.

Es wurden drei Angebote eingeholt:

- Firma Völker aus Hösbach mit 13.800,00 €/Brutto
- Firma Reddy aus Aschaffenburg mit 17.997,50 €/Brutto
- Firma Adrian aus Aschaffenburg mit 21.649,48 €/Brutto

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis. Weitere Behandlung dieses TOPs erfolgt im nicht öffentlichen Teil.

8. Bauanträge

a) Überdachung der Terrasse, Anwesen Stifterstraße 28

Die beantragte isolierte Befreiung von der Festsetzung des Bebauungsplanes bezüglich der Terrassenüberdachung wird erteilt.

18 : 0

b) Nutzungsänderung Neuaufteilung und Umgestaltung Objekt, Anwesen Frankenstraße 21

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

18 : 0

c) Befristete Errichtung von fünf Zelten, Zeche Gustav

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

18 : 0

d) Umbau und Sanierung eines Einfamilienwohnhauses, Bahnposten 25

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

18 : 0

e) Aufstellung eines Bürocontainers für den Werkschutz, Seligenstädter Straße 100

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

18 : 0

f) Bau einer Gartenhütte, Anwesen Würzburger Straße 9 (isolierte Befreiung)

Die beantragte isolierte Befreiung von der Festsetzung des Bebauungsplanes Pkt. 1.4 bezüglich der Nebenanlage wird erteilt.

18 : 0

g) Bauvoranfrage Nutzungsänderung, An den Hirtenäckern 3

Das gemeindliche Einvernehmen wird in Aussicht gestellt.

18 : 0